

## Heym, Georg: Er meckert vor sich hin. Die Augen starren (1899)

- 1 Er meckert vor sich hin. Die Augen starren
- 2 Ins Wagenstroh. Der Mund kaut weißen Schleim.
- 3 Er zieht ihn schluckend durch die Backen ein.
- 4 Sein Fuß hängt nackt heraus durch zwei der Sparren.
  
- 5 Bei jedem Wagenstoß fliegt er nach oben.
- 6 Der Arme Ketten rasseln dann wie Schellen.
- 7 Man hört der Kinder frohes Lachen gellen,
- 8 Die ihre Mütter aus der Menge hoben.
  
- 9 Man kitzelt ihn am Bein, er merkt es nicht.
- 10 Da hält der Wagen. Er sieht auf und schaut
- 11 Am Straßenende schwarz das Hochgericht.
  
- 12 Die aschengraue Stirn wird schweißbetaut.
- 13 Der Mund verzerrt sich furchtbar im Gesicht.
- 14 Man harrt des Schreis. Doch hört man keinen Laut.

(Textopus: Er meckert vor sich hin. Die Augen starren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)